

Meilenstein 4: Bericht

Zunächst wurden erneut alle Aufgaben untereinander verteilt, nachdem dies problemlos vonstattenging, arbeitete jedes Gruppenmitglied selbstständig einige Tage an der jeweiligen Aufgabe. Für das Erstellen der Sequenz-/ Zustandsdiagramme hielten wir uns vorwiegend an das Vorlesungsskript und suchten bei Bedarf Input im Internet. Wie bereits letzte Woche wurde die Internetseite draw.io genutzt, um erneut die zahlreichen und einfach dargestellten Funktionen nutzen zu können.

Es ist nun offensichtlich, dass die Sequenzdiagramme einen Austausch von Nachrichten mit Hilfe von Lebenslinien definieren. Auf Basis dessen ist ein zeitlicher Ablauf der Übertragung der Informationen erkennbar. Zudem fungieren die Diagramme zum einfachen Nachvollziehen, welche Anforderungen ein System stellt und zeigt bereits bestehende Prozesse grafisch dar. Das Zustandsdiagramm hingegen veranschaulicht die Folge von Zuständen, welche die einzelnen Objekte annehmen können. Dadurch ist es möglich anhand des Diagramms den vollständigen Lebenszyklus des gesamten Systems oder einzelner Komponente zu visualisieren.

Unser Teamwork verlief auch diese Woche ohne weitere Probleme. Durch die Existenz gewisser Vorkenntnisse war es für manch einen einfacher seine Aufgabe fristgerecht und inhaltlich korrekt zu lösen als für den anderen. Doch durch den freundlichen und gehaltvollen Austausch von Informationen untereinander konnten bestehende Probleme schnell geklärt werden.

Aufgabenverteilung:

- UML-Sequenz Diagramm für das Starten des Tools: Michael Schwarz
- UML-Sequenz Diagramm für die Nutzung des Tools: Corinna Stoisch
- UML-Sequenz Diagramm für das Beenden des Tools: Corinna Stoisch
- UML-Sequenz Diagramm für das Starten des Datenanalyse Client: Anne-Katrin Schumann
- UML-Sequenz Diagramm für den Datenimport beim Datenanalyse Client: Adel Sbaih
- UML-Sequenz Diagramm für die Analyse beim Datenanalyse Client: Paul Prietzel
- UML-Zustandsdiagramm für das Tool: Rick Engel
- UML-Zustandsdiagramm des Datenanalyse Client: Luiz Wille
- Bericht: Moritz Braun